



Neben dem Hatwanischen Particular : fröliche neue Zeitung von glückseliger Entsetzung der Festung Petrima im Crabaten Land, auch von Einnemung des Türckischen Läger, und darauss Vertreibung der Apparti Bascha mit grosser Anzahl der Türcken, die alda umbkommen seynd, den 19. Septembris 1596 : auch wie des Türcken eltester Sohn, die Statt Agriam belegert, was sich daselbst zugetragen, und gewisse neue Zeitung auss Prag vom 7. Octobris 1596 : beneben Vermeldung etlicher Vereinigungs Puncten so der König von Polln an Röm. Käy. May. wegen einer gewisser Verbündtnus begeren thut

<https://hdl.handle.net/1874/9307>

Neben dem Hatwanischen
Particular
Fröliche Newe Zeitung

Von glückseliger entsetzung der Festung Petri-
ma im Crabatan Land / auch von einnehmung des Türcki-
schen Läger / vnd darauf vertreibung der Apparti Bascha mit
grosser anzahl der Türckē / die alda vmbkoffen seynd /
den 19. Septembris. 1596.

Auch wie des Türcken Eltster Sohn / die Statt Agriam
belegert / was sich daselbst zugetragen / vnd gewisse Newe Zei-
tung auß Prag vom 7. Octobris 1596.

Beneben vermeldung Etlicher vereinigungs Puncten so der König
aus Poln an Röm. Kay. May. wegen einer gewisser Ver-
bündnus begerenthut.



Erstlich getruckt in der Alten Statt Prag.
Jezmal getruckt zu Colln / bey Johan Bäreich in der Dranch-
gassen. Im Jar. 1596.

Der eröberung Hattwan / vom siebenden Septembris /
 Anno / 26. 1596. wie es mit grund zu Hoff nach Prag
 ist geschicht worden.

Das beschriebenen schiffen / erstlich ist ein
 Sturm an die Vestung sargenommen / weil aber die
 Brucken nicht recht zugericht / ist sie durch grosses ge-
 dreg der wasserigen alsbald niedergangen / hiedurch die
 Walonen / vnd des Herrn Trischka Volck schaden ge-
 litten / als das man vom ersten sturmo mit verurung vieler Kriegsleut
 ablassen müssen.

Darüber sein alsbald die Walonen / welche den vorzug in dem er-
 sten Sturm geha / gemustert / vnd befunden worden / das jr Obri-
 ster / in dem gewaltigen vnd grunigen anlauff vber die Brucken / weil
 dieselbe niedergangen ertruncken / vñ mit sine damals im wasser geblic-
 ben 64. Walonen. 150. Durch das grunige feuer werffen geche-
 digt: Nach den Walonen hat man Herr Trischka Volck gemustert /
 vnd befunden / das der Hauptman Stamp / auch im nidergang der
 Brucken vnd mit ihme seiner Zwanzig Soldaten erdruncken 220.
 Durch das feuerwerck beschedigt / vnd seiner Leut am theils / ehe
 die Brucken gesuncken / hierüber kommen / vnd nu eilendis nach nies-
 dergang der Bracken / hierüber mögen sein sie doch zuletzt mit gefahr
 zu den vnfern hierüber gelanet.

Also auch hat man in gleichen Herrn Wehinsky Volck gemustert
 vnd befunden das 157 der selben geblieben / sein Obrister Leunamb /
 der Kuchstein in die Achsel geschossen. 172. anders s. in Volck bes-
 chedigt worden.

Leutlich hat man in Musterung des Herrn von Tieschenbochs Volck
 mehr als nu dann 6 gebunnen vnd weil sie nit recht / an las sich ge-
 wolt / der beschedigten 10. befunden worden.

Der Türcken sein auch in solchem Sturm viel geblieben die zahl derselben aber unwissendt / dann man wegen des unfals der Brucken / nicht nachdrucken mögen sondern vnder dessen / biß der Herz vñ Spritzenstein ein andere Brucken zurichten lassen / stillstandt gehalten.

¶ Summa so in dem ersten Sturm geblieben vñnd beschedit.

Der gebliebenen 305. Der geschediten 702.

Vñnd demnach sich auch den andern tag / als den 3. diß biß auff 10. Uhr verzogen / vñnd zwo Brucken eine mit Floß / die ander mit drey Schiffen gemacht worden / hat man zu der selben Stund wider angefangen zustürmen / vñnd erstlich 100. Rührisser antauffen lassen / sie haben aber wegen des Feindts greulich feuer werffen wider zuruck weichen müssen / darunder sein nit mehr als 5. geblieben / keiner sonst geschedit worden. Nach der 11. stundi hat man alle Schlachtsweg der so in ganzem Leger vñndern allen Feindlein gewest an dem Sturm zum nachdrucken der Valonen geschickt / an der ander seiten ober die Floß Brucken / das Herrn Träschka volck zum Sturm angegriffen / wie sie dann mit fröhlichem mueth hinan gesetzt / die Festung als bald erobert / vñnd anfenglich 60 Türcken in graben inwendig angegriffen / die haben sie daselbst weg vñnd in die Stadt trieben / welche alle auffer was hernach verzeichnet / so man beim leben verstolen erhalten / nieder gehaut: Nach fůrgangenen scharmüßel / vñnd erobering der Festung ist alles hernach beschrieben / vñnd hat sich befunden an Türcken / Mann / Weib / vñnd Kinder / auch Promant Munitioñ Vieh / 2c. als volget:

Erstlich der Beeg von Hatwan

Der Beeg so zu Fulek gewist.

700. Werhaffter Mann / ein außklaubier Kern von Türkischen Kriegsvolck.

800. Mann gemeines Türkischen Kriegsvolck.

2500. Türkische Weiber vñnd Kinder.

15. Schö.

15 Schöne grosse Stück auff Rädern.

20. Reidißstück darunder eintheils mangelhafte.

An Eolt ein vnansprechlicher Schatz / welcher durch das Volck angriffen worden / vommäglich ein so groß Summa zus greiben / Daß es was ein jedes bekommen wirdt nit behande. Puluer vnd allerley Munition auch Prouiant die notturfft / also das sie sich lenger den ein halbes Jahr kheines abgangs besorgt. 1100. Ochsen 600. Ross. 500. Esel. 300. Camel vn anders mehr.

Auß diesem ist dieses dauon gebracht worden.

Erstlich der Beeg zur Hatwanso Irer Röm. Wür. sambe seiner Mutter vnd einem Jungen Sohn / vberantwort worden. 300. beschenkten Weiber / haben die Balonen bekommen / darandter sein 10. auß der massen schön / mit herrlichen Tüchern / von Goldt der schönsten Perlein vnd Edelstein beziert vnd behengt / das solches alles / was allein bemelte 10. Personen angehabt außs geringste bis in 18. Tausent flor : gehest worden durch das ander Kriegsvolck sein auch Türckische Weiber vnd Kinder bis in die 800. bey leben erhalten die sie meistens theils verkaufft / vnd viel Gelt darumb gelöst. Dabey viel Christen sind erledigt worden.

Auß dem Vieh haben die vnserigen dieses auch bekommen.

430. Ochsen daruon bekönnen worden. 234. Ross / so gar nitte geschedigt / die ander aber durchs fewr verdorben 200. Esel. 120. Camel. Die Prouiant hat man meistens theils erreitet. Gott sey lob vnd danck sur diese herrliche Victoria:

Auß Grätz vom 22. Septembris.

Anno 1596.

Shaben die vnserigen abermahl den 19. dieses mit den Türck ein Scharmüßel gehalten / Welchs sich wie hernach volgt zugetragen hat.

Als die vnserigen bey Petrinia / herwers des Wassers sich geset-
zen / haben sie in irem Kay die Festung Petrinia zuentsetzen / nichts
bessers vnd fürtlicher / als inen den Türcken ein Schlacht zuliessen
befunden. Wie sie das nun also ins werck g. setz / vnd sich in solch in
ire Lager aufgemacht / ihre Zelten abgenommen vnd willens gew. st
zu ruck auff Siscak zuziehen / vnd daseibst ober das Wasser zusehen /
hat sich der Apparti Bassa mit 3000. zu Ross hierüber das Wasser ges-
lassen / vermeinend / weil die vnserigen also abgezogen / sie meinen die
sücht / derowegen sie inen nachzueilen wollen. Des aber die vnseri-
gen war genommen. sie frey hierüber gelassen / vnd als nun der Feinde
ermeynt / die vnsern hinderwarts anzugreifen / haben sie sich gewendt /
in den Feinde gesetzt vnd mit hülf des Allmechtigen / alles in die Flucht
gebracht / das er sich in den Fluß Kulpa genandt begeben / darinnen in
die 300. erschossen / vnd da die Kulpa grösser gewest / were es inen
eben also ergangen als wie vor drey Jahren dem Hassan Bassa / das
von etlich Ross vnd andere sachen bekommen.

Gleich im schreiben dieses / kombt der Steffan Schmidt / so Bats-
zolmeister im Windische Landt / welchen die 2. Obristen auff der Win-
dischen vnd Crabatsehen Greinis auff der Post gen Gräs zu Ir Für.
S. abgeferrigt / der bringt diese fröliche Zeitung / das am negst ver-
gangenen Frentag / vmb mittagzeit / wolgedachte zweine Obristen /
als / Herz Georg von Lenkowitz / vnd Herz Hans Sigmundt / von
Herberstein / beide Frey Hern sambt den Herrn Damm mit iren Gra-
nizern vnd Kranerisch Euldipferdten vnd Landvöckel / die vbrigen
Türcken vor Petrinia angegriffen / vnd ob sich gleichwol der Feinde
anfenglichen stark gewert / die vnserigen mit Gnad des Allmechtigen
also die oberhandt erhalten / das der Feinde die flucht angenommen / in
welche ist des Apparti Bassa sein Vetter mit andern fürnömli Türcken
geblieben. Alda auch die vnserigen mit Ross sambt einer Cräs er Taha-
nen des Bascha vnd andere sachen bekommen. Vnd also / dar durch
die Vestung Petrinia / vnd die guten Krietzsteut darinnen bewahrt
sint vnd erhalten. Gott sey Lob vnd Preis g. st. für solche Victoria.
Amen.

Auß Prag vom 7. Octobris.

Noch ist zeitung das der Türck mit will der unferigen am negstkünfftigen Donnerstag schlagen soll da sonst kein In- dracht / des Türcki Elteter Sohn hat in kurzer verrückter zeit Maria in belegert darin sich der Tircke mit 8000. wolgerüster Wan- fenden thut / vnd albereit schon zwey außfell gethan / dem Türcken 7. grobe Stuck aⁿ genommen / vnd in die Stadt geführet / vnd andere 20 verneget.

Es soll der Türck ober 100 tausent Wan nicht stark sein / daranden 15 tausent Janitscharen / das ander den mehrten theil ungewert Voldt welche alle samten aus der Türck bey Solneck kommen vnd aldar blei- ben wollen nicht fort gewilt sonder es sol der Groß Türck dan in person mit ziehen / welches er dan thun müssen / vnd damit Er den Soldaten einen muht gemachet / jeglich einem 10 thaller geben / vñ Er al^o mit Blumpff widerumb auff Solneck zugezogen.

Der König Maximilian sol 50 tausent vnd der Tieffenbach 60 tausent Wan alles mit dem auffgebottenem Voldt stark sein so samten wolgerüst Voldt ist / also das sie dem Türcken an der zahl obersteigen / Gott der Herz gebe seine gnadt / Amen.

Der Polacken Vortrag vnd begeren was sie von Ihrer
Röm. Kay. May. Erforder^t zu anstiffung eines gewissen Ver-
bunds zwischen beyden Potentaten.

1 **S**As die Käyserlich Kriegs hülff / so bisz hero von Ihrer
May. Landen vnd Königreich vnd sonderlich vom Röm.
Reich zum Kriegswesen ordinariter oder extraordinari-
ter bewilligt / vnd Contribuirt worden / ebener massen jederszeit so
lanæ die verbändnus bleibe stet vnd fest wehren soll.

2 Das dieselbe Reichshülff (im fall der Türck mit seiner heeres
kraft im Königreich Poln insallen wärdt) mit allein in Hungern
sonder

sondern auch zu hülff des Königreichs Poln gewandt werdt solle.

- 3 Das man außserhalb der Kron Poln wissen vnd willen mit dē Türcken durch auß keinen frieden machen oder schliessen soll.
- 4 Vom verdienst vnd belonung des Kriegs.
- 5 Von krafft vnd macht des Kriegs vnd Volcks mit begeren das zu solchem verbündnus / zum wenigsten 120 tausent Soldatē halb zu Ross vnd halb zu Fues gehalten werden sollen.
- 6 Item / wa vnd was für Rüstung zum Krieg dienlich geordnet soll werden.
- 7 Item von Mitthilff des geldes / das man Ihnen den Polacken den dritten theil ihrer außgab erstatten vnd restituiren solle.
- 8 Von Mittel vnd weg wie der Krieg geföhret sol werden.
- 9 Item das durch Ihrer Fürstl. Durchleuchtigkeit Erzhertogogen Maximilian die handlung vnd vergleichung / so beiderseits beschehen vnd Königreich Hungern per iuramentum vollendogen soll werden.
- 10 Das die obgedachte Punkten vnd Artikel durch die vornembste Reichs stendte gewisser vnder verschribener zeit vergewist solt werden.

E N D E.